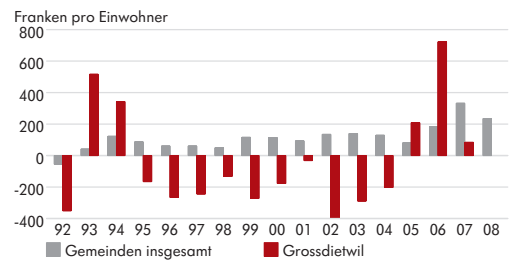


Rechnungsabschlüsse

Die Gemeinde Grossdietwil tätigte zwischen 1995 und 1999 Investitionen im Gesamtumfang von netto 8,2 Millionen Franken – ein im Gemeindevergleich sehr hoher Wert angesichts einer Bevölkerungszahl von damals rund 900 Personen. Diese Ausgaben führten einerseits zu hohen Finanzierungsfehlbeträgen, wodurch sich die Verschuldung mit entsprechenden Fremdkapitalkosten bis auf über 14'000 Franken pro Einwohnerin und Einwohner erhöhte. Andererseits stieg der Buchwert des Verwaltungsvermögens von 4,7 auf 11,1 Millionen Franken, was den ordentlichen Abschreibungsbedarf in den Folgejahren mehr als verdoppelte. Zeitweise wurde über ein Viertel der laufenden Erträge für den Kapitaldienst verwendet, von 1995 bis 2004 erwirtschaftete Grossdietwil ausschliesslich Aufwandüberschüsse. Gerade die hohen Kosten der Verschuldung banden die (eigentlich vorhandenen) finanziellen Mittel, die zu ihrer Reduktion notwendig gewesen wären. Daher beschloss der Kanton, die Gemeinde im Jahr 2005 mit einem

Sonderbeitrag von 3 Millionen Franken zu unterstützen. Er wurde für zusätzliche Abschreibungen verwendet und reduzierte den Kapitaldienstanteil, sodass Grossdietwil im Jahr 2005 erstmals seit 1994 wieder einen Ertragsüberschuss erzielte. Seit 2007 werden sämtliche empfohlenen Grenzwerte der Finanzkennzahlen eingehalten, die Gemeinde gewann zunehmend an Handlungsspielraum.

Grossdietwil
Ergebnis vor Abschlussbuchungen pro Kopf seit 1992



LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

Grossdietwil
Ergebnis der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung (in 1000 Franken) seit 1992

	Gesamtaufwand	Ertrags-/Aufwandüberschuss		Einlagen/Entnahmen Spezialfinanzierung	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	Selbstfinanzierung	Investitionsausgaben (brutto)	Nettoinvestitionen	Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag
		vor Abschluss	nach Abschluss						
1992	3 848,2	-310,8	-310,8	1,6	529,6	220,4	158,8	-112,5	332,9
1993	3 920,6	468,8	468,8	13,0	475,9	957,6	371,5	140,4	817,2
1994	3 845,8	306,1	306,1	14,0	404,3	724,4	621,9	605,6	118,8
1995	3 932,0	-145,8	-145,8	8,5	202,1	64,8	1 953,7	1 856,0	-1 791,2
1996	4 247,9	-242,1	-242,1	-0,7	388,6	145,8	1 425,5	1 205,2	-1 059,4
1997	4 551,8	-220,7	-220,7	-7,4	446,7	218,6	1 159,6	969,4	-750,8
1998	4 697,3	-113,5	-113,5	-28,1	515,8	374,2	3 438,3	3 062,8	-2 688,6
1999	5 151,6	-228,5	-228,5	-77,3	691,2	385,4	1 500,4	1 106,6	-721,2
2000	5 318,3	-146,6	-146,6	-27,6	761,8	587,6	126,9	53,1	534,5
2001	5 678,6	-25,7	-25,7	-44,6	760,0	689,7	267,6	247,2	442,5
2002	5 762,9	-328,9	-328,9	-10,6	768,3	428,7	494,5	381,7	47,0
2003	6 369,3	-240,4	-240,4	1,3	1 184,5	945,5	431,6	111,9	833,6
2004	6 299,4	-167,5	-167,5	-0,3	1 133,1	965,3	150,8	133,2	832,2
2005	9 811,0	171,6	—	3,9	3 744,7	3 748,6	142,5	93,7	3 654,9
2006	6 129,0	585,4	—	545,3	862,1	1 407,4	83,2	-177,3	1 584,7
2007	5 244,6	66,6	66,6	8,0	758,4	832,9	117,7	105,0	727,9
2008	4 934,7	—	—	2,4	726,3	728,8	262,4	67,9	660,9

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

Aufwand und Ertrag der Laufenden Rechnung

Der Eingang des kantonalen Sonderbeitrags zur Entschuldung der Gemeinde im Jahr 2005 ist in den Laufenden Rechnungen von Grossdietwil das herausragende Einzelereignis der letzten zwei Dekaden. Aufwandseitig wurden damals zusätzliche Abschreibungen vorgenommen und so die Schulden reduziert. Ab 2006 ging denn auch der Aufwand in der Funktion Finanzen und Steuern, wo Zinskosten und Abschreibungen verbucht werden, deutlich zurück. Zeitgleich wurde die Sekundarstufe I in die Gemeinde Zell ausgegliedert, womit die Zahl der in der eigenen Gemeinde unterrichteten Schülerinnen und Schüler abnahm. Der Bildungsaufwand sank dadurch deutlich, lag aber 2008 mit 2'460 Franken pro Kopf der Bevölkerung immer noch 40 Prozent über dem Durchschnitt der Ge-

meinden. Die Nettobelastung im Bildungsbereich ist ebenfalls ausserordentlich hoch, insbesondere seit 2003 mit der Neuordnung der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden, denn Grossdietwil hat einen hohen Jugendanteil. Ertragsseitig waren schon lange die Finanzausgleichsbeiträge von grosser Bedeutung, sie haben aber 2003 noch einmal kräftig zugenommen. Unter Ausklammerung der Entschuldungs- und Sonderbeiträge machten sie seither jeweils rund 35 bis 40 Prozent der Gesamteinnahmen aus. Die zweitwichtigste Einnahmequelle sind die ordentlichen Gemeindesteuern. Die relative Steuerkraft hat sich im Vergleich zu 1992 nominal mehr als verdoppelt. 2008 wurde der Steuerfuss um 0,10 Einheiten gesenkt.

Kennzahlen

- Grossdietwil
- Gemeinden insgesamt

Bevölkerungsentwicklung

1992 – 2001	5,1 %	-6,0 %
2001 – 2008	5,4 %	-0,8 %

Wanderungssaldo in % der Bevölkerung

1989 – 1993	4,0 %	6,8 %
1994 – 1998	-0,1 %	-9,9 %
1999 – 2003	1,6 %	-0,8 %
2004 – 2008	3,5 %	-0,2 %

Jugendanteil (unter 20 Jahre)

1992	25,6 %	34,3 %
2001	24,9 %	32,6 %
2008	22,5 %	29,9 %

Betragtenanteil (ab 65 Jahre)

1992	13,5 %	13,7 %
2001	14,6 %	13,3 %
2008	15,7 %	13,6 %

Hochbetragtenanteil (ab 80 Jahre)

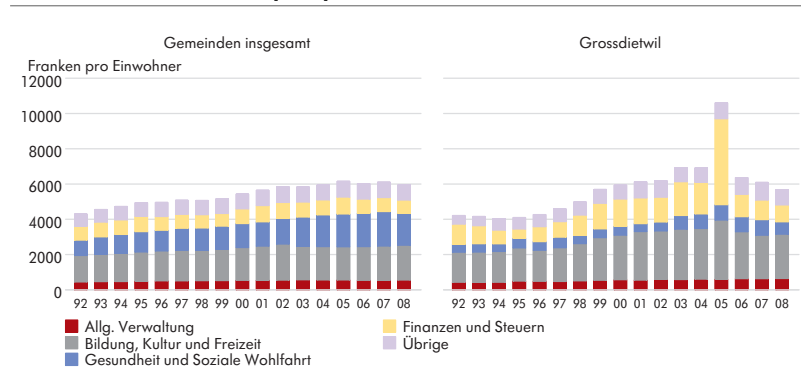
1992	3,6 %	3,3 %
2001	3,8 %	4,0 %
2008	4,3 %	3,7 %

Entwicklung des Wohnungsbestandes

1992 – 2001	14,4 %	2,2 %
2001 – 2008	9,1 %	8,0 %

Grossdietwil

Konsolidierter Laufender Aufwand pro Kopf seit 1992

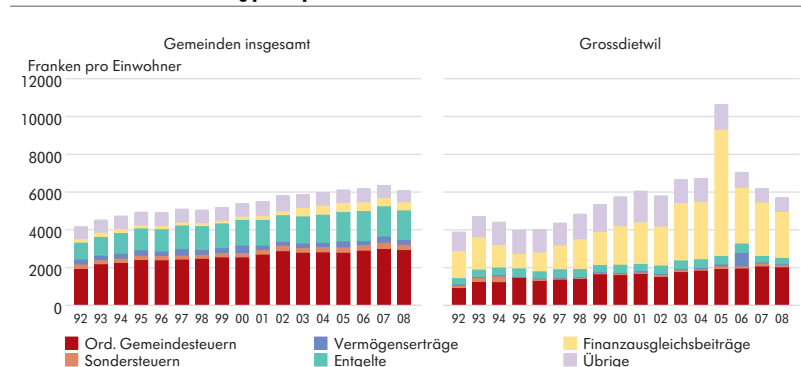


LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

Grossdietwil

Konsolidierter Laufender Ertrag pro Kopf seit 1992

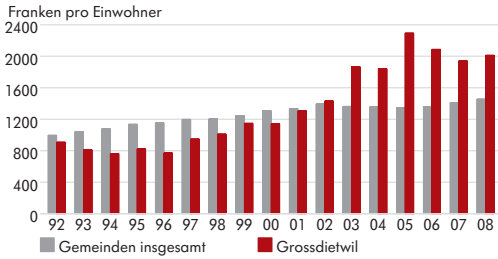


LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

Grossdietwil

Bildung, Kultur und Freizeit: Nettobelastung seit 1992

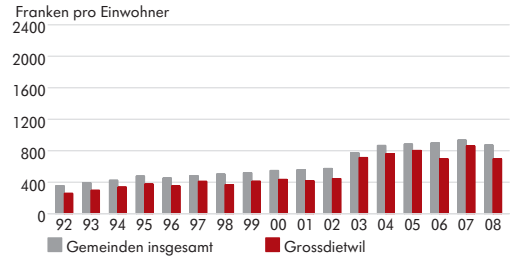


LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

Grossdietwil

Gesundheit und Soziale Wohlfahrt: Nettobelastung seit 1992



LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

Kennzahlen

- Grossdietwil
- Gemeinden insgesamt

Ausländeranteil

1992	12,7%	6,9%
2001	15,2%	5,5%
2008	16,2%	6,7%

Sozialhilfequote

2008	2,2%	0,4%
------	------	------

Beschäftigungsentwicklung

1991 – 2001	-0,7%	7,6%
2001 – 2008	8,1%	4,7%

Beschäftigungsdichte

1991	0,50	0,14
2001	0,47	0,21
2008	0,49	0,21

Anteil Beschäftigte im 1. Sektor

1991	10,9%	55,4%
2001	9,3%	40,5%
2008	7,7%	43,5%

Anteil Steuerertrag juristischer Personen

2008	17,4%	7,0%
------	-------	------

Raum und Umwelt

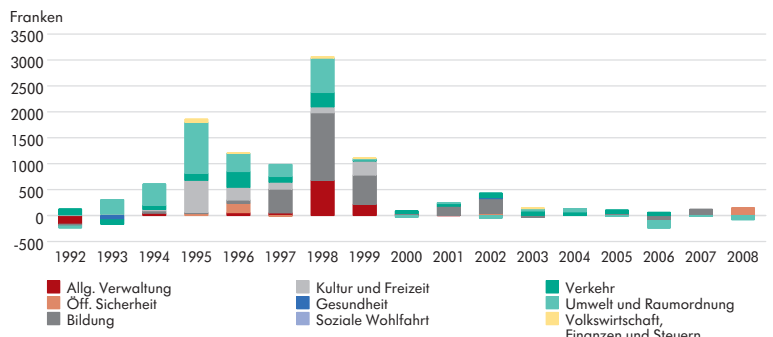
Gemeindetyp		Agrarisch-gemischt
Höhenmedian	692 m	672 m
Bev.Dichte	247 /km ²	82 /km ²
Landw. Nutzfl.	55,9%	71,4%

Investitionen und Schuldendienst

In Grossdietwil konzentrierten sich mehrere Grossprojekte in der zweiten Hälfte der 1990er-Jahre, was schliesslich zu einer Verschuldung und einem Kapitaldienstanteil führte, die ein Mehrfaches über dem Luzerner Gemeindedurchschnitt lagen. Ab der Jahrtausendwende wurden dagegen nur noch geringe Beträge investiert, die aus der Laufenden Rechnung finanziert werden konnten. 1995 wurden netto 1,9 Millionen Franken ausgegeben, die grössten Summen für den Ausbau der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung (1 Mio. Fr.) sowie für den Bau einer neuen Schulsporthalle. 1998 fielen gar noch höhere Investitionsbeträge an. Zwischen 1997 und 1999 wurden neue Klassenzimmer errichtet (über 2 Mio. Fr. im Verlauf der drei Jahre), ein Verwaltungsgebäude umgebaut und in einer zweiten Etappe die Wasserversorgung erweitert. Zwischen 2003 und 2008 wurde der Gemeindehaushalt mit kantonalen Entschuldungs- und Sonderbeiträgen von insgesamt 5,7 Millionen Franken unterstützt, die angespannte Finanzlage besserte sich dadurch rasch.

Grossdietwil

Nettoinvestitionen (in 1000 Fr.) nach Hauptfunktionen seit 1992



LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

Grossdietwil

Ausgewählte Finanzkennzahlen seit 1992

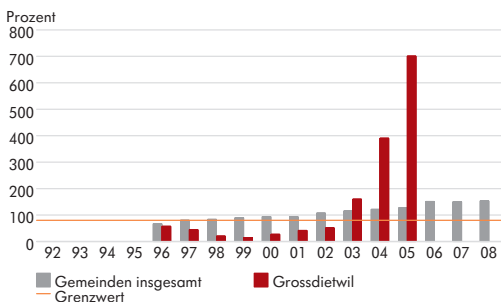
	Mittlere Wohnbevölkerung	Gemeindesteuerfuss in Einh.	Relative Steuerkraft in Fr.	Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre in %	Selbstfinanzierungsanteil in %	Verschuldungsgrad in %	Nettoschuld pro Einw. in Fr.	Zinsbelastungsanteil I in %	Zinsbelastungsanteil II in %	Kapitaldienstanteil in %
1992	889	2,2000	430	...	6,42	...	6 584	12,17	...	23,81
1993	910	2,3000	554	...	22,47	...	5 534	9,24	...	18,17
1994	896	2,3000	546	...	18,41	...	5 488	8,23	...	17,52
1995	885	2,4000	616	...	1,86	...	7 581	8,61	...	14,28
1996	913	2,4000	544	57,19	3,99	...	8 508	10,26	...	20,39
1997	909	2,4000	580	44,20	5,54	...	9 372	10,56	...	20,84
1998	868	2,4000	589	19,84	8,95	...	12 875	12,23	...	23,16
1999	844	2,4000	697	14,50	8,57	...	14 055	12,12	...	25,44
2000	833	2,4000	681	26,75	12,32	...	14 238	11,61	...	25,88
2001	836	2,4000	712	41,47	13,68	...	13 620	10,36	...	21,99
2002	833	2,4000	640	50,82	8,91	...	13 575	9,77	...	21,89
2003	836	2,4000	748	159,79	17,05	352,99	12 483	7,68	14,41	17,85
2004	830	2,4000	777	390,13	17,33	316,47	11 528	6,35	11,69	16,14
2005	828	2,4000	815	700,40	42,70	163,86	6 468	3,48	9,36	9,36
2006	812	2,4000	826	...	24,64	114,47	4 590	3,44	6,04	9,10
2007	804	2,4000	871	...	16,76	89,96	3 715	2,12	3,17	7,53
2008	829	2,3000	888	...	15,48	72,41	2 786	1,55	2,28	6,26

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Erhebung der Gemeindesteuern, Gemeindefinanzstatistik

Grossdietwil

Selbstfinanzierungsgrad im 5-Jahres-Durchschnitt seit 1992

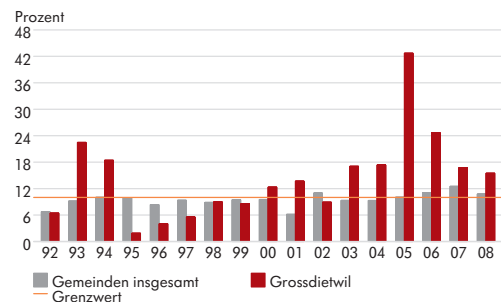


LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

Grossdietwil

Selbstfinanzierungsanteil seit 1992

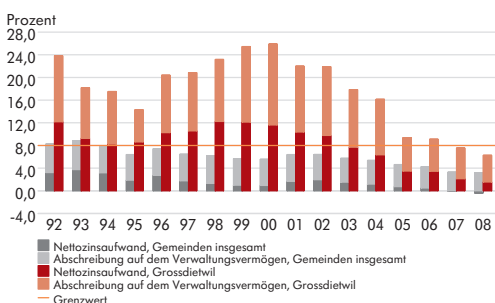


LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

Grossdietwil

Kapitaldienstanteil seit 1992

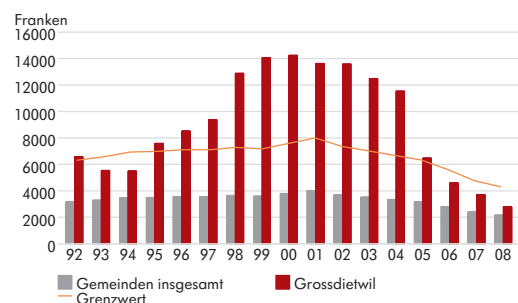


LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

Grossdietwil

Nettoschuld pro Kopf seit 1992



LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik